

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Bauausschuss	15.09.2004					
2	Bau- und Werkausschuss	28.05.2008					
3	Bau- und Werkausschuss	18.06.2008	X				
4	Bau- und Werkausschuss	06.05.2009	X				
	Bau- und Werkausschuss	17.06.2009	X				

Betreff

**Scherbsgraben zwischen Berlinstraße und Lindenstraße:
 Hier: Einbahnstraßenregelung statt Signalisierung der Eisenbahnüberführung (EÜ)
 Scherbsgraben**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
 Planausschnitt

Beschlussvorschlag

Der Vortrag des Baureferenten diene zur Kenntnis.

Der Verkehr im Bereich der Unterführung Scherbsgraben wird in Richtung Innenstadt als Einbahnstraße geführt, die Gegenrichtung (stadtauswärts) folgt der Cadolzheimer Straße zur Breslauer Straße.

Sachverhalt

Im Planfeststellungsverfahren der Bahn zum Fürther Bogen wurde von der Stadt darauf verzichtet, eine Erweiterung der EÜ Scherbsgraben um einen Fuß- und Radweg zu fordern, um

nicht an den Kosten beteiligt zu werden. Dies erfolgte unter dem Hinweis, dass eine grundsätzliche Diskussion über den Stellenwert der Straßenverbindung Parkstraße – Scherbsgraben sinnvoll wäre (siehe Bericht im Bauausschuss am 15.09.2004). Bisher wurden Einschränkungen in der Verkehrsführung für den motorisierten Individualverkehr im Bau- und Werkausschuss immer abgelehnt. Die EÜ Scherbsgraben ist durch die Bauarbeiten der Bahn seit Dezember 2007 gesperrt und wird nach Angaben der Bahn voraussichtlich im Oktober 2010 wieder geöffnet. Der Verkehr wird über die Breslauer Straße und Würzburger Straße, sowie über die Cadolzheimer Straße umgeleitet.

Im Juli 2010 wurden die Ausführungspläne für den Straßenbau im Zuge der EÜ Scherbsgraben von der ausführenden Firma der Bahn zur Prüfung übersandt.

Im Rahmen dieser Prüfung wurde die Engstellensignalisierung nochmals beim Straßenverkehrsamt, der Polizei, der Firma Siemens und dem Stadtplanungsamt instruiert mit folgendem Ergebnis:

Eine sichere Lösung für den Bereich der EÜ Scherbsgraben auch für einen dreimonatigen Probebetrieb mit einer LSA wird von den für die Verkehrssicherheit zuständigen Stellen nicht gesehen und es muss aus Sicherheitsgründen dringend davon abgeraten werden.

Die Verwaltung muss deshalb eine Einbahnregelung Richtung Innenstadt empfehlen. Mit dieser Lösung kann auch die Gefahrenstelle für Fußgängerinnen und Fußgänger auf der Brücke Parkstraße über die Bahn Richtung Würzburg entschärft werden.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. BvA

Fürth, 16.09.2010

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Herney	Tel.: 3335
------------------------------	---------------